

Mi., 24. März 2010
LUDWIGSBURG

DEUTSCHLAND 2030 – ARBEITEN, LEBEN, LERNEN



Nicht nur wegen des demografischen Wandels und der Alterung der Gesellschaft, sondern auch wegen veränderter Anforderungen an Arbeitskräfte steuert Deutschland auf große Herausforderungen zu.

Eine systematische Zusammenstellung der heute schon absehbaren Veränderungen bei den Arbeitsanforderungen und (Berufs-)Biografien zeigt, dass der Schlüssel zur künftigen Deckung des Fachkräftebedarfs bei der beruflichen Weiterbildung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie liegt. Allerdings werden hierfür neue, über bereits verbreitete Maßnahmen hinausgehende Ansätze notwendig sein, die ein Umdenken der Personalverantwortlichen in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) erfordern.

Durch künftig absehbare Entwicklungstendenzen am Arbeitsmarkt können Risiken für Arbeitnehmer, Unternehmen sowie für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik maßgeblich verringert werden. Nur ein Teilbereich ist die Sensibilisierung der beteiligten Arbeitnehmer und Arbeitgeber, ihre individuelle Anpassungsfähigkeit zu fördern und bei ihnen für Anpassungsbereitschaft

zu werben. Es gilt zu analysieren, welche Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbedingt erforderlich sind, und zwar auf fachlicher und sozialer Ebene sowie aus ökonomischer Unternehmenssicht.

Die Weiterbildungsmotivation der Beschäftigten soll geweckt werden, so dass sie den Nutzen für sich und das Unternehmen erkennen und auch an zukünftigen Weiterbildungen gerne teilnehmen. Für die Bildungs-, Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen bedeutet das: eine enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen und deren Mitarbeitern, um passgenaue Weiterbildungsanalysen erstellen zu können.

Zielgruppen: Mitarbeiter in Weiterbildungseinrichtungen, Verantwortliche und Führungskräfte aus dem Personalbereich von KMU und der Bundesagentur für Arbeit, Mitarbeiter in Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Hochschulen und weitere Interessierte.

Teilnahmegebühr: 15 €/Person für Verpflegung

Ort: Wechselausstellungsraumnr. 249,
Keramikmuseum im Schloss Ludwigsburg,
71634 Ludwigsburg

PROGRAMM:

9.00 Uhr

Empfang und Kaffee

9.30 Uhr

Begrüßung durch die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ludwigsburg Frau Juliane Lechner, IHK

9.45 Uhr

Einführung in den Tag durch Frau Andrea Micheler, Leitung Regionalbüro für berufl. Fortbildung Stuttgart/Böblingen – Ludwigsburg – Rems-Murr-Kreis

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Impulsvortrag „Zukunft der Arbeit“, Kai Gramke, Leiter Wirtschaft und Politik, Prognos AG, Basel

10.30 Uhr – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Neue Arbeitsplätze – neue Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Tilmann Knittel Projektleiter Soziales & Familie, Prognos AG, Basel; anschließende Diskussion im Plenum

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Imbiss und Erfahrungsaustausch

13.30 Uhr – 15.00 Uhr

„Weiterbildungsmotivation im Hinblick auf das Geschlecht“, anschließende Diskussion im Plenum mit Christine Jahn, Weiterbildungstrainerin, u.a. bei VW Coaching Wolfsburg

15.00 Uhr – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

Erfahrungsaustausch

16.15 Uhr – 16.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

Ende 17.00 Uhr

ANMELDUNG bis zum 8. März 2010

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung mit ___ Personen an
Ich interessiere mich für den Erfahrungsaustausch besonders zum Thema

Vereinbarkeit Beruf & Familie

Weiterbildungsmotivation/geschlechterspezifische Unterschiede

Regionalbüro für Berufliche Fortbildung
c/o vhs stuttgart

Andrea Micheler
Fritz-Elsas-Straße 46/48
70174 Stuttgart

Tel. 0711-1873 822
Fax 0711-1873 81822
Mobil 0172-7207981

regionalbuero-veranstaltungen@
vhs-stuttgart.de

Firma/Institution

PLZ/Ort

Name, Vorname

Telefon/Fax

Straße/Nummer

E-Mail

Datum und Unterschrift

Mit der Anmeldung zu dieser Tagung verpflichte ich mich zur Zahlung. Landesbank BW, BLZ 600 501 01, Konto 2 055 338